

LXV. SCHWARZE VÖGEL

Auch für euch gibt es nur ein Leben,
das euch ist von Gott gegeben,
eine Gabe nur scheinbar über ein Stück Natur erhaben,
kurz,
 vergänglich
 voller Aufgaben.

Stiehlt euch nicht aus der Verantwortung.
Kein blauer Dunst Sorge für Eintrübung,
kein billiger Nebel sei euch eine Bedrohung.
Leider ist das aber eure Entscheidung.

Eure Kinder sind in Sorge für Morgen,
fürchten die Rache der Natur:
überleben, vegetieren oder sterben.
Verantwortung wäre dann wofür?

Wir werden auf euch nicht mit dem Finger zeigen.
Unsere Seelen,
unsere Herzen werden versteinert schweigen.
Entgeistert werden uns alle Worte fehlen.
Die unzählbar vielen perfiden Ausreden,
sie werden uns verfolgen.
Wohin? ...
Ins schwarz gekleideten Grab der Verantwortung,
eine vergilbte Rose auf dem Scheiterhaufen der Misserfolge.
Warum? ...
Ja, warum?

4. Mai 2004

Songül und Özcan Karakuç gewidmet.
Sie sollten die Antworten kennen.